

Poppendorf

Theresia Stangl.

Klier

12

5

1. Nunmehr so ist an mir erfüllt
 Gottes festgeschlossener Schluß,
 So unwiderwärtlich rietet,
 Daß ein jeder sterben muß.

V. Es erstreckten mein. Jahren

A. Sich auf ... Jahr,
 Nun liegt ich vom Tod gebunden
 Auf der schwarzen Totenbahn.



2. Treuer Thesaur (Theres Thesaur), mein Vergnügen,
 [Trockene] Drücke nur die Tränen ab,
 Lichst mich zwar erblattet hier liegen,
 Und hin eilen in das Grab.

V. Laß die Gottesfügung walten,

A. Sei getrost und denk dabei:
 Ob mein Leib schon muß verwesen,
 Bleibst du doch mein Geist geben!

3. Tut dem Leib die Ruh vorjücken,
 Nehmt euch nicht der Seele an,
 Die in dem Fegfeuer brennet,
 Sich selbst nicht mehr helfen kann.

V. Wenn mir Gott aus Glut und Schmerzen

A. Ruft durch sein Gebet zu sich,
 Will ich mit dankbaren Herzen
 Allzeit bitten auch für dich.

H. Liebe Kinder, liebe Sprossen,
Denkt, wer ich gewesen bin,
Nehmet zu, was ihr genossen,
Noch des Vaters (der Mutter) Segen hin.

V. Fürchtet Gott in allen Taten,

A. Lebt in Einigkeit und Freud,
Ehrt den Vater und die Mutter,

Meffilium raten und vergeßt meiner nicht!



(?)

2. Trauer Thronen (Trauer Thron), wenn Regensgen,
Tränket aus die Bäume ab,
Licht wird nicht mehr sichtbar mehr Regen,
Und wein ich in das Grab.

4. Laß die Gottesfingering weiten,
1. Sei getrost und deut' das
16 wenn dich ich an meine reisen,
Bleibst du doch meine Geist getreu